

Protokoll der 13. Sitzung des 2. StuPa am 14.04.2015

Inhaltsverzeichnis

1. Protokoll der 13. Sitzung des 2. StuPa am
14.04.2015
 1. Feststellung der Tagesordnung
 2. Vorstellung Wahlausschuss
 3. Geschäftsordnung
 4. Promovierendenkonvent
 5. Organisationssatzung
 6. Druckrechnungen
 7. Berichte aus Gremien
 8. Propädeutikum
 9. Wahlen
 10. Bericht Uniforum
 11. Verschiedenes

Sitzungort:

O27/ 123

Beginn:

18:14 Uhr

Ende:

23:05 Uhr

Die Sitzung wurde geleitet von:

MatthiasBurger

Protokollantin:

AnnikaSchrumpf

Status:

genehmigt

Die Anwesenheitsliste wird im StuVe-Büro hinterlegt.

Anwesend:

StuPa

MatthiasBurger

JensDaeuber

LukasGreiter
BeatKarch (bis 22:50 Uhr)
DominikMiklec
TobiasScheinert
VivianStock (bis 20:55 Uhr)
AnnikaSchrumpf
AndréRuland (bis 22:50 Uhr)

FSR

JanaSchwick
JessicaMayer (bis 21:50 Uhr)
AlexanderStorm

StEx

TobiasDlugosch
LarissaFrank
RobertKeßler
DominikRotter

Gäste:

JuliusGroene
BenjaminMenhorn
MichaelGentner
NiklasGemp
HartmutJakobStenz
MarcelWalther
MichaelWiedler
BarbaraKoerner

Entschuldigt:

TilmanAlemán
SarahMackert
MariusFeilhuber

Unentschuldigt:

-

Abstimmungsergebnisse sind in der Form ja:nein:Enthaltung festgehalten

Die Sitzung wird nach dem Modus der vorläufigen Geschäftsordnung durchgeführt.

Feststellung der Tagesordnung

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

1. Feststellung der Tagesordnung

2. Geschäftsordnung
3. Promovierendenkonvent
4. Organisationssatzung
5. Berichte aus Gremien
 - a. Bericht aus dem FSR
 - b. Bericht aus der StEx
 - c. Bericht aus dem Senat
6. Wahlen
 - a. Bestätigung bisherige StEx
 - b. Wahlprüfungsausschuss
7. Berichte
 - a. Uniforum
8. Verschiedenes

Änderungen:

- TOP Vorstellung Wahlausschuss dazu (möglichst früh)
- TOP Druckrechnungen dazu (vor den Berichten)
- TOP Propädeutikum dazu

Zur Abstimmung stehende Tagesordnung:

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Vorstellung Wahlausschuss
3. Geschäftsordnung
4. Promovierendenkonvent
5. Organisationssatzung
6. Druckrechnungen
7. Berichte aus Gremien
 - a. Bericht aus dem FSR
 - b. Bericht aus der StEx
 - c. Bericht aus dem Senat
8. Propädeutikum
9. Wahlen
 - a. Bestätigung bisherige StEx
 - b. Wahlprüfungsausschuss
10. Berichte
 - a. Uniforum
11. Verschiedenes

Beschlussantrag: Das StuPa beschließt die vorliegende Tagesordnung mit den oben genannten Änderungen.

Abstimmungsergebnis: (12:0:0)

Damit ist der Antrag angenommen.

Sollen die Sitzungen weiterhin dienstags stattfinden? Eine Umfrage wird über die Mailingliste geschickt.

Vorstellung Wahlausschuss

Marcel Walther: jetzt im dritten Mastersemester WiMa, hat grade Freizeit und möchte sich irgendwo engagieren.

Beat Karch: Sitzt noch im StuPa, wird aber nicht mehr antreten.

Hartmut Stenz: Wie Marcel; möchte Wahlleiter werden; hat in der Uni Bonn schon im Wahlausschuss mitgewirkt.

Morgen ist die konstituierende Sitzung im StuVe-Büro. Die Aufgaben des Ausschusses sind: Wahlzettel bedrucken, Wahl organisieren, etc. Außerdem soll in Zusammenarbeit mit dem Politikreferat die Wahlbeteiligung angekurbelt werden. Es wird eine (bessere) Dokumentation der Organisation geben. Die Wahlordnung wird durchgegangen werden, es wird nach Mängeln gesucht.

Erster Mangel: Haftungsfrage. Wer haftet und wird wie bezahlt? Wenn alle gleich bezahlt werden, sollten sie auch gleich haften. Dies soll schon vor der Wahl beschlossen werden. Die Haftung soll nicht für alle drei Mitglieder gleich gemacht werden, für den Fall, dass nur einer einen Fehler macht. Stattdessen werden die Mitglieder gleichberechtigt ohne einen Hinweis auf die Haftung.

Beschlussantrag: Das StuPa beschließt, dass die Mitglieder des Wahlausschusses in gleichem Maße für die Durchführung der Wahlen zur studentischen Selbstverwaltung verantwortlich sind.

Abstimmungsergebnis: (11:0:1)

Damit ist der Antrag angenommen.

Geschäftsordnung

Die GO soll weiter diskutiert und dann beschlossen werden. Die Diskussion endete das letzte Mal bei §8.

§8 (Antragsstellung) streichen und ersetzen mit neu formulierter Version aus moodle-Kurs.

§9 kann so bleiben

§10 (Personalentscheidungen) Soll vorher der Wahlmodus geklärt werden, vor allem bezogen auf Anwesenheit von Personen bei der Personaldebatte und die Anzahl der Stimmen? Formulierungsvorschlag: "Zu Beginn der Wahlen muss der Wahlmodus geklärt werden".

Meinungsbild zum Hinzufügen des Satzes: Zustimmung

§11 Absatz 2 wird diskutiert (wer darf GO-Anträge stellen). Eine lange Diskussion gab es schon auf moodle. Argumente dagegen: Es gibt ein Mitspracherecht und Teilnahmerecht für alle. Auch TOP-Antragsteller sollen sagen dürfen, dass sich die Diskussion im Kreis dreht. Kompromissvorschlag: TOP-Antragsteller dürfen GO-Anträge stellen. Der Absatz soll drin bleiben, da es in der Vergangenheit Probleme mit GO-Anträgen gab. Zuhörer könnten die ganze Sitzung vermasseln, da die Parlamentarier sich mit den Anträgen befassen müssen. MatthiasBurger will

mindestens §11(2) in der GO drin haben, wenn der Absatz nicht rein kommt, tritt er von der SL zurück. Er will das StuPa von außen sicher machen.

Beschlussantrag: Ein GO-Antrag darf nur von einem StuPa-Mitglied gestellt werden.

Abstimmungsergebnis: (10:2:0)

Damit ist der Antrag angenommen.

§12 Mit dem Paragraphen könnten Diskussionen zwischen zwei Leuten ausufern. Der Paragraph löst die kommenden Probleme wahrscheinlich nicht, sondern macht noch mehr. Die GO soll nicht verklausuliert werden. Ein bisschen Menschenverstand sollte die Probleme lösen, die von dem Antrag gelöst werden sollten.

Meinungsbild, ob der Paragraph entfernt werden soll: Zustimmung

§13 kann und muss so bleiben

In der GO wurde kein Umlaufverfahren erklärt, muss es aber auch nicht.

Beschlussantrag: Das StuPa beschließt die GO in der vorliegenden Form vorbehaltlich redaktioneller Änderungen.

Abstimmungsergebnis: (10:0:2)

Damit ist der Antrag angenommen.

Die Rechtsaufsicht könnte der GO eventuell widersprechen, da es sein könnte, dass §11(2) der Organisationsatzung widerspricht (jeder darf sich beteiligen). Bis die Rechtsaufsicht der GO zustimmt, dürfen wir nicht offiziell nach ihr agieren.

Promovierendenkonvent

MichaelGentner und BenjaminMenhorn stellen sich und den Promovierendenkonvent vor.

Eine Änderung des LHG hat die Möglichkeit gebracht, einen Konvent einzurichten. Der Sinn des Konvents ist die Interessenvertretung der Promovierenden und das Lösen von Problemen, da sich die Uni nicht sehr intensiv kümmert. Eigentlich muss sich die StuVe kümmern, da sie für Studis zuständig ist, aber die Expertise liegt nicht im StuPa. Der Konvent hat eine beratende Funktion mit beratendem Sitz im Senat.

Ein offener Austausch zwischen dem Konvent und dem StuPa ist gewünscht, um zu schauen, welches Thema in welches Gremium muss und ob es Überschneidungen gibt. Ein Problem ist, dass der Konvent keine Gelder erhält. Da wir auch 800 Promovierende vertreten, könnten wir ein wenig Geld der VS-Mittel für den Konvent abzweigen. Das Öffentlichkeitsreferat hat ein großes Druckbudget, welches der Konvent mit nutzen könnte. Allerdings hilft es für die Transparenz, wenn im Haushalt ein eigener Posten aufgeführt wird. Eine Möglichkeit wäre auch, dass ein Teil des Geldes von der Uni kommt und ein anderer Teil von der VS. Unabhängig von Geldern muss dem Konvent gewährleistet werden, auf die Infrastruktur zugreifen zu können (Druckraum, Büros, Räume).

Aktueller Punkt: es soll eine Rahmenpromotionsordnung geben. Der Konvent hat den Beschluss aufgeschoben. Der Konvent würde das Problem koordinieren und Lösungen in einem AK suchen. Ideen werden dann an das StuPa weitergeleitet, sodass sich alle kümmern können. Die RPO hat Stellen, die unzureichend geregelt sind. Zum Beispiel ist nicht definiert, was bei mündlichen und schriftlichen Prüfungen ein "nicht bestanden" ist. Die Punkte werden überarbeitet und sollen dann mit einem Anwalt besprochen werden um der Uni gegenüber stichfeste Vorschläge zu haben. Es wäre also Geld für den Anwalt nötig. Im Haushaltsplan ist ein Posten für Anwaltskosten in Höhe von 10000€ festgesetzt, über den die StEx verfügt. Dieser war allerdings nicht für die Überprüfung von POs gedacht, sondern zum Beispiel für Schadensfälle auf Unipartys.

Beschlussantrag: Das StuPa beschließt, dass der Promovierendenkonvent die Infrastruktur der StuVe mitbenutzen darf. Im nächsten Nachtragshaushalt soll ein Posten von 200€ für den ProKo eingerichtet werden.

Abstimmungsergebnis: (11:0:1)

Damit ist der Antrag angenommen.

Beschlussantrag: Das StuPa beschließt, dass der Promovierendenkonvent in Rücksprache mit der StEx über einen Posten für eine anwaltliche Erstberatung verfügen kann.

Abstimmungsergebnis: (8:0:4)

Angenommen.

Organisationssatzung

Frau Krolopp hat die neue Satzung zur Rechtsprüfung bekommen. Großteils wurden Formalia korrigiert, oft hat Frau Krolopp vielleicht auch nicht verstanden, was unsere Intention mit einigen Punkten war.

Es wird ein **GO-Antrag** auf Vertagung gestellt.

Gegenrede: kritische Punkte sollten jetzt schon angesprochen werden.

Ergebnis über den GO-Antrag: **(6:4:2)**.

Somit wird der TOP vertagt.

Der AK Satzungen und Ordnungen braucht Verstärkung, AnnikaSchrupf meldet sich dafür.

Druckrechnungen

In der Übergangszeit zwischen AStA und VS wurde von der damals schon konsituierten VS eine Rechnung in Höhe von 4500€ gestellt. Da sich diese Rechnung noch auf Dienstleistungen des AStA bezog, ging das Geld an die Universität, nicht an die VS.

Diskussion: Wo wird der Schnitt gemacht zwischen AStA, VS und Uni? Was passiert mit den Materialien, die dem AStA gehörten und die wir jetzt als VS weiter nutzen? Da die Uni uns schon sehr oft entgegnen gekommen ist, sollen ihr die 4500€ überlassen werden. Wir sollten keine schlafenden Hunde wecken, indem wir das Geld einfordern. Zwar hat die VS eine Rechnung gestellt und das Geld ging an die Uni, dennoch sollte es hier keine Probleme geben, wenn der Landesrechnungshof unsere Finanzen überprüft. Ein weiteres Problem, bezogen auf dieses Thema, war Fehlkommunikation zwischen dem Druckreferat, dem Computerreferat und dem StEx-Financer. Die Referate und der StExler werden ihre Probleme außerhalb des StuPas klären.

Der TOP war nur zur Information gedacht.

Berichte aus Gremien

FSR

Der FSR hatte keine Sitzung seit der letzten StuPa-Sitzung.

StEx

Christoph, der Nachfolger für den StEx-Finanzposten, hat aus vielen privaten Gründen beschlossen, seine Stelle aufzugeben. Wenn wir NiklasGemp ein gutes Angebot machen, kann er sich vorstellen, sein Amt wieder aufzunehmen. Wenn wir Niklas nicht zurückkriegern, brauchen wir ganz schnell eine Ausschreibung und motivierte Leute.

Wir brauchen einen neuen StEx-Findungsausschuss: Niklas ist sicher bis August hier. Momentan macht er für das halbe Geld den gleichen Job. Er könnte mit Simon zusammen ausscheiden und entsprechend auch jemanden einarbeiten. Wir sollten heute beschließen, dass Niklas mehr Geld kriegt. Wir müssen uns heute überlegen, wie und wann und mit welchem Modus wir den Finanzerposten wieder besetzen. Der Zeitrahmen ist wichtig. Ein Ausschuss muss sich Gedanken darüber machen, wie die Modi aussehen sollen. Kriegen wir beide frei werdenden Bereiche gleichzeitig besetzt? Soll Niklas nochmal gewählt werden oder nur als Krücke dienen? Es folgen viele Konsequenzen aus der Entscheidung, die wir jetzt zu dieser Entscheidung treffen, auch bezogen auf die BfdH. Niklas möchte das sinkende Boot nicht verlassen. Es gibt Probleme mit dem Nachtragshaushalt, dem Einlernen der BfdH, Umbuchungen, dem Tagesgeschäft,...

Die StEx möchte heute Abend nicht DominikMiklec, der sich freiwillig gemeldet hat, zum neuen StExler mit dem Ressort Finanzen wählen, da ein mittelfristiger Plan her muss. Die StEx kann sich auch vorstellen, Niklas nochmal zu übernehmen. Die StEx und Dominik werden sich kennenlernen und mit mehr Zeit eine mögliche Wahl vorbereiten.

Niklas braucht noch mehr Geld diesen Monat. Wie? Über die Zeitschiene, indem die Aufwandsentschädigung einen Monat länger gezahlt wird. Soll Niklas jetzt bis August als StExler wiedergewählt werden und Dominik rückt ab August nach?

Beschlussantrag: Die Wahl eines StEx-Finanzpostens wird auf die nächste Sitzung verschoben. Der TOP 9a wird auf die nächste Sitzung verschoben.

Abstimmungsergebnis: (10:0:0)

Damit sind die Wahl und der TOP verschoben.

JensDaeuber tritt dem Findungsausschuss bei.

22:55 Uhr - Ende der Beschlussfähigkeit.

Die StEx und das StuPa stellen im Laufe dieses TOPs fest, dass es Kommunikationsprobleme und Schwierigkeiten in der Zusammenarbeit gibt, die dringend verbessert werden müssen.

Die Sitzung wird um 23:05 geschlossen, die restlichen TOPs werden vertagt.

Senat

Propädeutikum

Wahlen

Bestätigung StEx

Wahlprüfungsausschuss

Bericht Uniforum

Verschiedenes

StuPa/Protokolle/2014-2015/2015-04-14 (zuletzt geändert am 2015-06-15 23:20:21 durch MatthiasBurger)